

# Jahresbericht 2019 der Grünen Kanton Solothurn



Das grüne Jahr 2019 stand zunächst ganz im Zeichen der Klimastreiks und Fridays for Future. Im Februar konkretisierte sich dann auch die Organisation des



Frauen\*streiks oder feministischen Streiks, in welche viele Grüne eingebunden waren. In derselben Zeit fielen auch die Entscheidungen zu den National- und Ständeratswahlen 2019, die im Herbst stattfinden sollten und an welchen sich die Grünen Kanton Solothurn mit viel Motivation, bestärkt durch die Bewegungen, die in der Gesellschaft im Gange waren, beteiligten. Ein Wahlausschuss wurde eingesetzt, welcher sich mit den Sektionen auf die Suche nach Kandidierenden machte. Ziel war es, eine in jeder Hinsicht ausgeglichene Nationalrats-Liste auf die Beine stellen zu können. Die Ständeratskandidatur wurde anfangs noch abgewogen, kurz vor der Mitgliederversammlung zeigte sich jedoch Felix Wettstein bereit, anzutreten. So kam es, dass jede kantonale Partei einen Ständeratskandidaten portierte.

Für die Nationalrats-Listen wurden 12 engagierte Personen gefunden. So konnten wir mit 2 ausgeglichenen Listen antreten, auf denen sechs Frauen und sechs Männer alphabetisch aufgeführt wurden:

Anna Engeler, Olten; Barbara Wyss Flück, Solothurn; Christof Schauwecker, Solothurn; David



Gerke, Biberist; Felix Wettstein, Olten; Janine Eggs, Dornach, Jonas Kiener, Zuchwil; Laura Gantenbein, Solothurn; Martin Schweizer, Biberist; Myriam Frey Schär, Olten; Raphael Schär, Olten; Simone Wyss, Biberist.

Die Übernahme des gesamtschweizerisch einheitlichen grünen Auftritts mit der Welt als Haupt-Sujet hat sich bewährt. Auch die Thematisierung der in diesem Jahr starken Bewegungen der Klimastreiks und des Frauenstreiks konnten realisiert werden mit den Schlagwörtern “Unser Klima-Deine Wahl” und “Frauenjahr2019”. Dazu machten die Sektionen viele verschiedene Aktionen und

waren auch stärker als bei den letzten Wahlen auf Social Media aktiv, wir haben neu einen Instagram-Account.



Trotz Überlegungen zu einer Klima-Allianz mit cvp und glp, sind wir wieder die Listenverbindung mit der SP eingegangen. Dank dieser Listenverbindung konnten die zwei linken Nationalratsmandate gesichert und ein Grüner Nationalratssitz nach 8 Jahren wieder erlangt werden. Dazu beigetragen haben auch die Jungen Grünen, welche eine eigene Liste hatten. Das Resultat der Grünen Kanton Solothurn fiel wider Erwarten mit 11,4% sehr erfreulich aus und alle Mühen haben sich gelohnt. Das Budget konnte knapp nicht eingehalten werden.

Die Grünen Kanton Solothurn haben sich im Jahr 2019 auch in verschiedenen Abstimmungskampagnen engagiert, beispielsweise bei der Abstimmung über die kantonale Umsetzung der Steuer- und AHV-Reform im Mai. Die Grünen lehnten zusammen mit der SP und der EVP sowie einzelnen Vertreter\*innen anderer Parteien diese Vorlage ab, da verantwortungslose Steuerausfälle in Kauf genommen werden sollten und der Steuersatz ohne Abstufungen enorm gesenkt worden wäre.

Das überparteiliche Nein-Komitee gewann diese Abstimmung im Mai. Gleichzeitig wurde jedoch im zweiten Anlauf das geschnürte Paket über die nationale Umsetzung der Steuer- und AHV-Reform angenommen, gegen welches sich die Grünen in allen Kantonen wehrten. Die Grünen Kanton Solothurn hatten zu dieser Vorlage Stimmfreigabe beschlossen.



Die Grünen Kanton Solothurn setzten sich auch für die Umsetzung einer moderaten Verschärfung der Waffenrichtlinie ein, welche angenommen wurde. Die Schweiz kann deshalb weiterhin im Rahmen des Schengen- und des Dublin-Abkommens mit den europäischen Staaten zusammenarbeiten.

Angefangen hat das Jahr 2019 bereits mit einer ur- und jung-Grünen Abstimmung: Die Zersiedelungsinitiative, welche vor allem durch die Jungen Grünen zu Stande kam, wurde leider auch im Kanton Solothurn abgelehnt. 36 % sagten aber JA es braucht mehr nachhaltige Quartiere und Raumplanung in der Schweiz um unseren Grund und Boden zu schützen.

Wie immer waren die Grünen auch 2019 viel auf der Strasse und haben Unterschriften

gesammelt z.B. für diese Referenden: [NEIN zum missratenen Jagdgesetz!](#), [Nein zur privaten E-ID](#), [Nein zur exklusiven Steuerentlastung für gut situierte Familien](#).

Während der Wahlen wurde fleissig für die Doppelinitiative: [Biodiversität und Landschaft](#) der Umweltorganisationen und die [Gletscherinitiative](#) gesammelt. Führer im Jahr gingen die Grünen für die Initiative [Schluss mit Massentierhaltung](#)

und die [Konzernverantwortungsinitiative](#) mit dem Klemmbrett auf die Strasse. Alle genannten Initiativen sind zustande gekommen und werden im 2020 oder 2021 zur Abstimmung kommen.

Die Grüne Fraktion im Kantonsrat hat unter schwierigen Bedingungen viel geleistet, gab es doch einige Wechsel und Ausfälle. Für ihre Leistungen bedanken sich die Grünen Kanton Solothurn bei Felix Glatz-Böni, Felix Lang und Felix Wettstein. Ende Jahr 2019 besteht die Fraktion aus Barbara Wyss Flück, Daniel Urech, Christof Schauwecker, Simone Wyss, Anna Engeler, Heinz Flück und Myriam Frey Schär.



Die Fraktion reichte 17 Interpellationen und Aufträge ein, darunter auch der Auftrag zu einer Standesinitiative zur Einführung einer wirksamen Flugzeugtreibstoffabgabe. Die Themen der Fraktion reichen vom Tierwohl (anfangs Jahr ein grosses Thema im Kanton) über eine kantonale Solar-Offensive bis hin zum 6-Spur-Ausbau der Autobahn, zur Konversionstherapie und einem Verbot für Chlorothalonil.

Die Grünen Kanton Solothurn nahmen auch an sieben Vernehmlassungen teil.



Der Cercle Vert-Anlass 2019 wurde abgesagt und seine Ressourcen stattdessen in den Wahlkampf investiert. 2020 wird er am 24. April wieder durchgeführt.

Ganz am Schluss des Jahres mussten die Grünen Kanton Solothurn Daniel Urech aus dem Vorstand und Vize-Präsidium verabschieden, durften ihn aber zugleich als neuen Kantonsratspräsidenten 2020 feiern.

Präsidentin Grüne Kanton Solothurn, Laura Gantenbein